

FINNISH PERFORMANCE VIDEOS

Im Video – etymologische Bedeutung: «ich sehe» – wird Intimität mit audiovisueller Indirektheit kombiniert. Die mediale Umsetzung einer Performance als Video konfrontiert die Zuschauenden mit Gesten, die nicht nur vom performativen Akt an sich zeugen, sondern auch vom Einfluss des Mediums auf die Live-Situation.

Ein Boxkampf, eine Ohrfeige, ein Tango, ein Schiffbrüchiger, ein Eimer Farbe, ein Videotagebuch, eine geheimnisvolle Apparatur, Musikinstrumente aus Haushaltgeräten... Auf unterschiedlichste Weise haben finnische KünstlerInnen in den letzten zwölf Jahren ihre eigene Körperlichkeit im Beziehung auf das Medium Video und die Welt reflektiert.



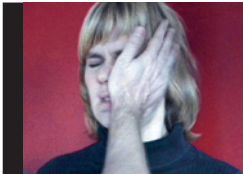
133

MAN WITH BLUE SHIRT,

Hannu Karjalainen, FIN 2006, 16mm, 05:20

Ein Mann im Hemd wird mit Farbe übergossen. Jede Bewegung wird durch das Medium Film sichtbar gemacht und fügt seinem Leiden eine monumentale Dimension hinzu.

Hannu Karjalainen (*1978) arbeitet mit Video und Installationen.



134

HIT,

Minna Suoniemi, FIN 2006, MiniDV, 03:10

Die Zeitlupe zeigt die Bandbreite von unbewusster / ungewollter menschlicher Mimik. Minna Suoniemi steht stoisch vor der Kamera – immer wieder ein Schlag ins Gesicht.

Minna Suoniemi (*1972) lebt und arbeitet als anerkannte Videokünstlerin in Helsinki.



135

ARTIST'S DILEMMA,

Roi Vaara, FIN 1997, 16mm, 04:00

Ein Mann vor einer schwierigen Entscheidung. Eine filmische Performance.

Roi Vaara (*1953) ist Mitbegründer der Künstlergruppen MUU und des Black Market International.



136

365 DAYS,

Reijo Kela, FIN 2006, Video, 17:50

Im seinem Videotagebuch huscht Reijo Kela albern, lustig, manchmal auch nackt, tanzend, rollend, händeschüttelnd, stets von rechts nach links durchs Bild. An allen möglichen Orten, selbst im Krankenhaus, wo er ermattet nur müde winken kann.

Der finnische Tänzer und Choreograph Reijo Kela wurde 1952 in Suomussalmi geboren.



137

SOLITUDE,

Antti Tantt, FIN 2004, Super8, 04:02

Ein Mann steht auf einem Felsen im Meer und gibt mit zwei Fahnen Signale: «Die freiwillig gewählte Einsamkeit ist Luxus.» Wie eindeutig ist diese schlichte Aussage in diesem Kontext?

Antti Tantt (*1963 in Malaga) lebt und arbeitet in Helsinki.



138

POWER,

Salla Tykkä, FIN 1999, 16mm, 04:15

Zwei Boxer unterschiedlicher Gewichtsklassen treffen aufeinander: die Künstlerin mit entblößtem Oberkörper und ein Koloss von Mann. Salla Tykkä thematisiert so den Konflikt zwischen den Geschlechtern in Form eines ungleichen Boxkampfes. Dies kann als Statement gegen Machtbeziehungen in unserer Gesellschaft, aber auch als ein symbolischer Kampf ums nackte Überleben gedeutet werden.

Salla Tykkä (*1973) lebt und arbeitet in Helsinki als Filmkünstlerin.



139

JULIO & LUPITA,

Aurora Reinhard, FIN 2004, DV, 04:35

Julio, ein älterer südamerikanischer Mann, tanzt einen Tango mit Lupita, einer lebensgrossen Puppe mit langen Haaren und kurzem Rock. Ihr Tanz mit bald schmachtenden, bald gewagten Figuren basiert auf einen südamerikanischen Brauch: Verlassene Ehemänner bauen Puppen, die ihren Ex-Ehefrauen ähneln, tanzen ein letztes Mal mit ihnen, ehe sie sie verbrennen.

Aurora Reinhard (*1975) studierte Bildende Kunst und Fotografie in Helsinki, Göteborg und New York.



140

PURIFICATION,

Veli Granö, FIN 2006, MiniDV, 05:50

Ein alter Erfinder weiss, wie man nicht nur Nahrungsmittel, sondern auch Gegenstände von Zusatzstoffen reinigt... Schön ist's, einen ruhigen Ort in der Welt zu finden und gleichzeitig das Gefühl zu haben, sie beherrschen zu können.

Veli Granö (*1960) arbeitet in Helsinki in den Bereichen Fotografie, Dokumentarfilm und Installation.



141

CONTRAPUNTAL - KIWANO'S THEME,

Jani Ruscica, FIN 2005, 16mm, 06:00

Dieses Video gehört zu einer Trilogie über improvisierte Musik und zweckentfremdete Instrumente. «Kiwano's Theme» ist ein poetisch-burleskes und humanistisches Porträt eines Menschen in einer modernen Grosstadt.

Jani Ruscica (*1978) studierte am Chelsea College in London und lebt heute in Helsinki.
